Bundesgesetzblatt

Teil II

Z 1998 A

1973	Ausgegeben zu Bonn am 8. August 1973	Nr. 41
Tag	Inhalt	Seite
3. 8. 73	Gesetz zu dem Abkommen vom 21. Oktober 1971 zur Änderung des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen	1021
16. 7. 73	Bekanntmachung über die Kündigung des Haager Abkommens zur Regelung des Geltungsbereichs der Gesetze auf dem Gebiete der Eheschließung	1028
16. 7. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die internationale Anerkennung von Rechten an Luftfahrzeugen	1028

Gesetz

zu dem Abkommen vom 21. Oktober 1971 zur Änderung des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen

Vom 3. August 1973

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 21. Oktober 1971 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Abkommen zur Änderung des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen

Truppen (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 1183, 1218) wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 4 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 3. August 1973

Der Bundespräsident Heinemann

Der Bundeskanzler Brandt

Der Bundesminister des Auswärtigen Scheel

Der Bundesminister der Justiz Gerhard Jahn

Für den Bundesminister der Finanzen Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung Walter Arendt

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung Walter Arendt

Abkommen

zur Änderung des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen

Agreement

to amend the Agreement of 3 August 1959 to Supplement the Agreement between the Parties to the North Atlantic Treaty regarding the Status of their Forces with respect to Foreign Forces stationed in the Federal Republic of Germany

Accord

modifiant l'Accord du 3 août 1959

complétant la Convention entre les Etats Parties au Traité de l'Atlantique Nord sur le Statut de leurs Forces, en ce qui concerne les Forces étrangères stationnées en République fédérale d'Allemagne

DAS KÖNIGREICH BELGIEN, DIE BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND,
DIE FRANZOSISCHE REPUBLIK.

KANADA,

DAS KONIGREICH DER NIEDERLANDE,

DAS VEREINIGTE KONIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND

und

DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA,

IN DEM WUNSCHE, Artikel 56 des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen (im folgenden "Zusatzabkommen zum NATO-Truppenstatut" genannt) und die Bestimmungen des Unterzeichnungsprotokolls zu Artikel 56 Absatz 9 dem deutschen Recht soweit anzugleichen, wie es sich mit den besonderen militärischen Bedürfnissen der verbündeten Truppen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vereinbaren läßt,

SIND WIE FOLGT UBEREINGE-KOMMEN:

Artikel 1

Artikel 56 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut wird wie folgt geändert:

(1) In Absatz 1 Buchstabe a sind nach dem Wort "Dienstordnungen" die

THE KINGDOM OF BELGIUM.

THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY,

THE FRENCH REPUBLIC,

CANADA,

THE KINGDOM
OF THE NETHERLANDS,

THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND

and

THE UNITED STATES OF AMERICA,

DESIRING to adapt Article 56 of the Agreement of 3 August 1959 to Supplement the Agreement between the Parties to the North Atlantic Treaty regarding the Status of their Forces with respect to Foreign Forces stationed in the Federal Republic of Germany (hereinafter referred to as the "Supplementary Agreement to the NATO Status of Forces Agreement") and the provisions of the Protocol of Signature re Article 56, paragraph 9, to German law to the extent compatible with the special military requirements of the Allied Forces in the territory of the Federal Republic of Germany;

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

Article 56 of the Supplementary Agreement to the NATO Status of Forces Agreement shall be amended as follows:

 In paragraph 1 sub-paragraph (a) the words "and shop agreements LE ROYAUME DE BELGIQUE, LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE,

LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE, LE CANADA,

LE ROYAUME DES PAYS-BAS.

LE ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD

et

LES ETATS-UNIS D'AMÉRIQUE

DESIREUX d'adapter à la législation allemande l'article 56 de l'Accord du 3 août 1959 complétant la Convention entre les Etats Parties au Traité de l'Atlantique Nord sur le Statut de leurs Forces, en ce qui concerne les Forces étrangères stationnées en République fédérale d'Allemagne (dénommé ci-après «Accord complétant la Convention OTAN sur le Statut des Forces») et les dispositions du Protocole de Signature ad article 56, paragraphe 9, dans la mesure où une telle adaptation peut être conciliée avec les besoins militaires particuliers des Forces alliées sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article 1

L'article 56 de l'Accord complétant la Convention OTAN sur le Statut des Forces est modifié comme suit:

1. Au paragraphe 1, alinéa (a), il convient d'ajouter après les mots

Worte "und Dienstvereinbarungen" einzufügen.

- (2) Absatz 2 erhält folgende Fassung:
 - (a) Stellt ein deutsches Gericht für Arbeitssachen fest, daß das Arbeitsverhältnis durch eine Kündigung nicht aufgelöst ist, und hat ihm der Arbeitgeber in dem arbeitsgerichtlichen Verfahren erklärt, daß der Weiterbeschäftigung besonders schutzwürdige militärische Interessen entgegenstehen, so hat das Gericht von Amts wegen eine Abfindung für den Fall festzusetzen, daß die Weiterbeschäftigung abgelehnt wird. Diese Regelung gilt sowohl für das Kündigungsschutzverfahren als auch für sonstige Klagen auf Feststellung oder auf Leistung aus dem Arbeitsverhältnis. Die Höhe der Abfindung richtet sich nach dem deutschen Arbeitsrecht. Die Ablehnung kann nur darauf gestützt werden, daß der Weiterbeschäftigung besonders schutzwürdige militärische Interessen entgegenstehen; sie kann nur durch eine gegenüber dem Prozeßgericht unverzüglich, spätestens binnen 21 Tagen nach Zustellung des Urteils abzugebende schriftliche Erklärung der obersten Dienstbehörde erfolgen. Die Erklärung ist dem Gekündigten durch das Gericht zuzustellen. Mit der Zustellung der Ablehnungserklärung an den Gekündigten gilt das Arbeitsverhältnis als aufgelöst. Die Weiterbeschäftigung schließt die Einlegung eines Rechtsmittels gegen das Urteil nicht aus. Wird die Weiterbeschäftigung abgelehnt, so beginnt die Frist zur Einlegung eines Rechtsmittels, mit dem das Urteil hinsichtlich der Höhe der Abfindung angefochten wird, erst mit der Zustellung der Ablehnungserklärung an den Gekündiaten.
 - (b) Oberste Dienstbehörde im Sinne dieses Absatzes ist die in der Bundesrepublik Deutschland gelegene höchste, für die Beschäftigungsdienststelle des gekündigten Arbeitnehmers verwaltungsmäßig zuständige Dienststelle.

- (Dienstvereinbarungen)" shall be inserted after the words "decrees regulating working conditions Dienstordnungen)".
- 2. Paragraph 2 shall read as follows:
 - (a) If a German Labour Court decides that the contract of employment has not come to an end by notice to terminate, and if during the Labour Court proceedings the employer has declared to the Court that continuation of employment is precluded by military interests particularly worthy of protection, the Court shall fix ex officio the compensation payable in the event that the continuation of the employment is refused. This procedure shall apply to proceedings to obtain protection against dismissal (Kündigungsschutzverfahren) as well as to other actions for a declaratory judgment (Feststellungsklage), or for damages or specific performance (Leistungsklage) arising out of the contract of employment. The amount of compensation shall be determined according to the provisions of German labour law. A refusal to continue employment may only be based on the ground that continuation of employment is precluded by military interests particularly worthy of protection. Such a refusal must be submitted in writing by the highest service authority to the Labour Court without delay, and in any case, not later than twenty-one days after service of the court decision. The refusal shall be served by the Court upon the person under notice. Upon service of the refusal, the contract of employment shall be deemed to be terminated. Continued employment shall not preclude the filing of an appeal against the court decision. If continued employment is refused, the period prescribed for filing an appeal against the amount of compensation awarded shall not begin until the refusal has been served on the person under notice.
 - (b) The highest service authority within the meaning of this paragraph shall be the highest agency located in the Federal Republic of Germany that is administratively responsible for the employing agency of the person under notice.

- «ordres de service (Dienstordnungen)» les mots «et accord de service (Dienstvereinbarungen)».
- 2. Le paragraphe 2 est rédigé comme suit:
 - (a) Si un tribunal allemand du travail constate qu'un licenciement n'a pas mis fin au contrat de travail, et si l'employeur lui a fait connaître, au cours de la procédure, que des intérêts militaires particulièrement dignes de protection s'opposent à la continuation de l'emploi, le tribunal doit déterminer d'office le montant de l'indemnité à verser dans le cas où la continuation de l'emploi est refusée. Cette disposition s'applique aux instances fondées sur la protection contre les licenciements (Kündigungsschutzverfahren). qu'aux autres actions intentées en vue d'obtenir un jugement déclaratoire ou de déterminer une prestation découlant du contrat de travail. Le montant de l'indemnité est déterminé selon les dispositions de la législation allemande du travail. Le refus peut être fondé uniquement sur le motif que des intérêts militaires particulièrement dignes de protection s'opposent à la continuation de l'emploi; il ne pourra intervenir que sur présentation d'une déclaration écrite de l'autorité supérjeure du commandement, à remettre au tribunal saisi de l'affaire dans le plus bref délai, et au plus tard dans les 21 jours suivant la notification du jugement. Le tribunal devra notifier cette déclaration à la personne licenciée. La notification de cette déclaration de refus à la personne licenciée met fin au contrat de travail. La continuation de l'emploi n'exclut pas la possibilité de faire appel du jugement. En cas de refus de la continuation de l'emploi, le délai de recours contre le montant de l'indemnité fixée par le jugement ne commence à courir qu'à partir de la date à laquelle la déclaration de refus aura été notifiée à la personne licenciée.
 - (b) L'autorité supérieure du commandement, au sens du présent paragraphe, est l'échelon de commandement le plus élevé, situé sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne et exerçant une autorité administrative sur le service employeur de la personne licenciée.

(c) Dieser Absatz gilt nicht für die Mitglieder der Betriebsvertretungen.

(c) This paragraph shall not apply to members of works councils (Betriebsvertretungen).

Artikel 2

Das Unterzeichnungsprotokoll zu Artikel 56 Absatz 9 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut wird wie folgt geändert:

(1) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Dienststellen im Sinne des Personalvertretungsgesetzes vom 5. August 1955 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 477) — im folgenden als das "Gesetz" bezeichnet - sind die einzelnen Verwaltungsstellen und Betriebe einer Truppe und eines zivilen Gefolges in der Bundesrepublik Deutschland nach näherer Bestimmung durch die betreffende Truppe. Mittelbehörden sind die der obersten Dienstbehörde einer Truppe verwaltungsmäßig unmittelbar unterstellten Behörden, denen verwaltungsmäßig weitere Dienststellen nachgeordnet sind. Oberste Dienstbehörden sind die Hauptquartiere einer Truppe, wie sie von den entsprechenden Entsendestaaten näher bestimmt werden, und die die endgültige Entscheidung über Angelegenheiten haben, an denen die Betriebsvertretungen beteiligt sind.

- (2) Absatz 2 Sätze 1 und 2 werden gestrichen; im verbleibenden Satz 3 werden die Worte "einer Bezirksbetriebsvertretung" durch die Worte "der Stufenvertretungen" ersetzt.
- (3) Absatz 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

Der Dienststellenleiter kann sich bei Besprechungen mit der Betriebsvertretung durch eine Person vertreten lassen, die in der Leitung der Dienststelle verantwortlich tätig und zur Verhandlung mit der Betriebsvertretung in dem gleichen Umfange wie der Dienststellenleiter bevollmächtigt ist.

Die Sätze 2 und 3 werden gestrichen.

(4) Absatz 4 erhält folgende Fassung:

Von der Anwendung der Vorschriften des Gesetzes über die Wählbarkeit zu einer Betriebsvertretung, die die Dauer der Zugehörigkeit zu Dienststellen betreffen, kann Abstand genommen werden, soweit zwischen der Mehrheit

Article 2

The Protocol of Signature re Article 56, paragraph 9, to the Supplementary Agreement to the NATO Status of Forces Agreement shall be amended as follows:

1. Paragraph 1 shall read as follows:

The individual administrative units and establishments (Betriebe) of a force or of a civilian component as set up in the territory of the Federal Republic of Germany and defined by the force concerned shall be agencies within the meaning of the Personnel Representation Law (Personalvertretungsgesetz) of 5 August 1955 (Bundesgesetzblatt Teil I, page 477), referred to in this Section as "the Law". Those headquarters which are administratively immediately subordinate to the highest service authority of a force and to which other agencies are administratively subordinate shall be the intermediate authorities. The highest service authority shall be the headquarters of a force, designated by the sending State concerned, exercising final authority over matters that are subject to works council participation.

- The first and second sentences of paragraph 2 shall be deleted; in the third sentence the words "of a district works council" shall be replaced by the words "of a works council above the local level (Stufenvertretung)".
- 3. The first sentence of paragraph 3 shall read as follows:

In discussions with the works council, the head of the agency may be represented by a person holding a responsible position in the management of the agency and authorized to negotiate with the works council to the same extent as the head of the agency.

The second and third sentences shall be deleted.

4. Paragraph 4 shall read as follows:

Application of those provisions of the Law which govern eligibility for works council office, and relate to length of employment with an agency, may be waived if so agreed by the majority of employees of a given agency and the (c) Les dispositions du présent paragraphe ne sont pas applicables aux membres des conseils d'entreprise (Betriebsvertretungen).

Article 2

Le Protocole de Signature ad article 56, paragraphe 9, de l'Accord complétant la Convention OTAN sur le Statut des Forces est modifié comme suit:

 Le paragraphe 1 est rédigé comme suit:

Sont considérés comme services, au sens de la Loi sur la Représentation du Personnel (Personalvertretungsgesetz) du 5 août 1955 (Bundesgesetzblatt 1955 Teil I, page 477), dénommée ci-après «la Loi», les différentes unités administratives et les établissements (Betriebe) d'une force ou d'un élément civil en République fédérale d'Allemagne, tels qu'ils sont déterminés par la force intéressée. Les Etats-Majors immédiatement subordonnés sur le plan administratif à l'autorité supérieure du commandement d'une force et qui exercent une autorité administrative sur d'autres services, sont les autorités intermédiaires. Les Quartiers-Généraux tels qu'ils sont déterminés par l'Etat d'origine intéressé, et auxquels appartient la décision définitive dans les questions auxquelles participent les conseils d'entreprise, sont les autorités supérieures du comman-

- 2. Les première et deuxième phrases du paragraphe 2 sont supprimées; dans la troisième phrase, qui subsiste, les termes «d'un conseil d'entreprise de district» sont remplacés par les termes «de la représentation du personnel à un niveau plus élevé qu'à l'échelon local».
- 3. La première phrase du paragraphe 3 est rédigée comme suit:

Le chef de service peut se faire représenter, dans les pourparlers avec le conseil d'entreprise, par une personne occupant un poste de responsabilité dans la gestion du service et qui dispose, pour négocier avec le conseil d'entreprise, de la même habilitation que le chef de service.

Les deuxième et troisième phrases sont supprimées.

4. Le paragraphe 4 est rédigé comme suit:

Si un accord intervient à cet effet entre la majorité des salariés et l'employeur, il peut être renoncé à l'application des conditions de durée d'emploi dans un service, prévues par la loi sur l'éligibilité à un conseil d'entreprise. Les élecder Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber hierüber eine Verständigung herbeigeführt wird. Wahlberechtigte, die das Wahlrecht für den Deutschen Bundestag wegen des Fehlens der deutschen Staatsangehörigkeit nicht besitzen, sind beim Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen wählbar, wenn sie drei Jahre im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bei dem gleichen Entsendestaat beschäftigt gewesen sind.

sen sind.

(5) Die Absätze 5 und 12 werden gestrichen, die Absätze 6 bis 11 er-

halten die Ziffern 5 bis 10.

- (6) In Absatz 5 Satz 2 werden die Worte "der höchsten Behörde" durch die Worte "der obersten Dienstbehörde" ersetzt.
- (7) Absatz 6 erhält folgende Fassung:
 - (a) Das im Gesetz vorgesehene Mitbestimmungsrecht findet Anwendung bei

der Durchführung der von der betreffenden Truppe vorgesehenen Berufsausbildung und der Verwaltung der ausschließlich für die zivilen Arbeitskräfte unterhaltenen Wohlfahrtseinrichtungen.

Es findet ferner Anwendung bei

der Festlegung des Beginns und des Endes der täglichen Arbeitszeit und der Pausen.

der Festlegung der Zeit und des Ortes der Auszahlung der Arbeitsentgelte und

der Aufstellung des Urlaubsplanes,

soweit der Mitbestimmung im Einzelfall nicht zwingende Gründe der Erfüllung der Verteidigungspflichten der Truppe entgegenstehen; über das Vorliegen solcher Gründe entscheidet im Streitfalle die oberste Dienstbehörde durch schriftliche, dem Vorsitzenden der betreffenden Betriebsvertretung zuzustellende Erklärung.

(b) In den übrigen im Gesetz vorgesehenen Fällen der Mitbestimmung sowie in den Fällen, in denen nach Buchstabe a Satz 2 die Mitbestimmung entfällt, findet das Mitwirkungsverfahren Anwendung. head of such agency. Persons entitled to vote in works council elections, but not possessing the voting right for the German Bundestag for lack of German nationality, shall be eligible for works council office if they meet all other requirements and have been employed for three years by the same sending State in the territory of the Federal Republic of Germany.

- 5. Paragraphs 5 and 12 shall be deleted and paragraphs 6 to 11 inclusive, shall be renumbered as paragraphs 5 to 10 inclusive.
- In paragraph 5, sentence 2, the words "highest authority" shall be replaced by the words "highest service authority".
- 7. Paragraph 6 shall read as follows:
 - (a) The rights of co-determination provided for in the Law shall be applicable with respect

the implementation of vocational training schemes established by the force concerned, and

the management of welfare facilities maintained exclusively for civilian labour.

They shall also be applicable with respect to:

the establishment of the beginning and end of daily work hours and breaks,

the determination of the time and place of payment of earnings, and

the drawing up of the leave plan,

to the extent that in a given case no compelling reasons exist making the exercise of those rights incompatible with the fulfilment of the defence responsibilities of the force; in the case of disagreement as to whether such reasons exist, the highest service authority shall decide on the matter and transmit a written statement of its decision to the chairman of the works council involved.

(b) In other cases of co-determination provided for in the Law as well as in those cases where the rights of co-determination are not applicable by virtue of the second sentence of sub-paragraph (a) above, the co-operation procedure shall apply. teurs qui n'ont pas le droit de vote aux élections législatives fédérales, du fait qu'ils ne possèdent pas la nationalité allemande, sont néanmoins éligibles s'ils remplissent les autres conditions, pour autant qu'ils justifient de trois années de service auprès du même Etat d'origine sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne.

- Les paragraphes 5 et 12 sont supprimés et les anciens paragraphes 6 à 11 deviennent les paragraphes 5 à 10.
- 6. Au paragraphe 5, deuxième phrase, les mots «l'autorité supérieure » sont remplacés par les mots «l'autorité supérieure du commandement ».
- 7. Le paragraphe 6 est rédigé comme suit:
 - (a) Le droit de codécision prévu par la Loi est applicable dans les domaines suivants:

la formation professionnelle prévue par la force intéressée;

la gestion des institutions sociales fonctionnant exclusivement au profit de la maind'oeuvre civile.

Il est, en outre, applicable pour:

la fixation des heures de début et de fin du travail journalier, y compris les pauses,

la fixation de la date et du lieu de paiement des rémunérations, et

l'établissement du plan des congés,

pour autant que, dans un cas particulier, des motifs impérieux inhérents à l'accomplissement des missions de défense de la force ne s'y opposent pas; en cas de désaccord quant à l'existence de tels motifs, l'autorité supérieure du commandement décide et fait connaître sa décision par déclaration écrite au président du conseil d'entreprise intéressé.

(b) Dans les autres cas de codécision prévus par la Loi, ainsi que dans les cas où la codécision n'est pas applicable en vertu des dispositions de la deuxième phrase de l'alinéa (a) ci-dessus, la procédure de coopération est applicable.

- (c) Die im Mitbestimmungsverfahren vorgesehene Einigungsstelle besteht je aus einem von der obersten Dienstbehörde und von der bei ihr bestehenden zuständigen Betriebsvertretung bestellten Beisitzer sowie aus einem unnarteiischen Vorsitzenden, auf dessen Person sich beide Teile einigen. Kommt eine Einigung über die Person des Vorsitzenden nicht zustande, so bestellt ihn der Generalsekretär der Nordatlantikvertrags - Organisation. Die oberste Dienstbehörde kann verlangen, daß die Mitglieder der Einigungsstelle zum Umgang mit Verschlußsachen ermächtigt sind.
- (c) The conciliatory committee envisaged in the co-determination procedure shall consist of two members, one to be appointed by the highest service authority and one by the appropriate works council of that authority, as well as an impartial chairman to be agreed upon by both sides. If no agreement can be reached on the chairman, the appointment shall be made by the Secretary General of the North Atlantic Treaty Organisation. The highest service authority may insist upon the members of the conciliatory committee being cleared to handle classified material.
- (c) L'organisme de conciliation prévu par la procédure de codécision est composé de deux assesseurs, l'un désigné par l'autorité supérieure du commandement, l'autre par le conseil d'entreprise accrédité auprès de celle-ci, ainsi que d'un président neutre sur la personne duquel les parties se seront mises d'accord. Si un accord sur la personne du président n'est pas réalisé, ce dernier sera désigné par le Secrétaire Général de l'Organisation du Traité de l'Atlantique Nord. L'autorité supérieure du commandement peut demander que les membres de l'organisme de conciliation possèdent l'habilitation d'accès aux documents classifiés.

Artikel 3

- (1) Für Kündigungsschutzverfahren sowie für sonstige Klagen auf Feststellung oder auf Leistung aus dem Arbeitsverhältnis die vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens anhängig geworden sind, bleiben die bisherigen Vorschriften maßgebend.
- (2) Die Dauer der Amtszeit der bei Inkrafttreten dieses Abkommens bestehenden Betriebsvertretungen bleibt unberührt.

Artikel 4

- (1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifizierung oder Genehmigung. Die Unterzeichnerstaaten hinterlegen die Ratifikations- oder Genehmigungsurkunden bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika; diese setzt jeden Unterzeichnerstaat über den Zeitpunkt der Hinterlegungen in Kenntnis.
- (2) Dieses Abkommen tritt dreißig Tage nach Hinterlegung der letzten Ratifikations- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

Article 3

- 1. The provisions applicable prior to the coming into force of this Agreement shall continue to apply to proceedings, instituted before the entry into force of this Agreement, to obtain protection against dismissal as well as to other actions for a declaratory judgment or for damages or specific performance arising out of the contract of employment.
- 2. The period of office of works councils existing at the date of entry into force of the present Agreement shall remain unaffected.

Article 4

- 1. This Agreement shall be subject to ratification or approval. The instruments of ratification or approval shall be deposited by the signatory States with the Government of the United States of America which shall notify each signatory State of the date on which the instruments are deposited.
- 2. This Agreement shall enter into force thirty days after the deposit of the last instrument of ratification or approval.

Article 3

- 1. Les dispositions actuellement en vigueur restent applicables aux instances fondées sur la protection contre les licenciements, ainsi qu' aux autres actions intentées en vue d'obtenir un jugement déclaratoire ou de déterminer une prestation découlant du contrat de travail, engagées avant l'entrée en vigueur du présent Accord.
- 2. La durée du mandat des conseils d'entreprise existant avant l'entrée en vigueur du présent Accord ne subit aucune modification.

Article 4

- 1. Le présent Accord est sujet à ratification ou à approbation. Les instruments de ratification cu d'approbation seront déposés par les Etats signataires auprès du Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique, qui notifiera la date de ces dépôts à chaque Etat signataire.
- 2. Le présent Accord entrera en vigueur trente jours après le dépôt du dernier instrument de ratification ou d'approbation.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten, hierzu gehörig befugten Vertreter dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Bonn am 21. Tage des Monats Oktober 1971, in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hinterlegt wird; diese übermittelt jedem Unterzeichnerstaat eine beglaubigte Abschrift.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned Representatives duly authorized thereto have signed this Agreement.

DONE at Bonn, this twenty-first day of October 1971, in the German, English and French languages, all three texts being equally authentic, in a single original, which shall be deposited in the archives of the Government of the United States of America, which shall transmit a certified true copy to each signatory State.

Für das Königreich Belgien For the Kingdom of Belgium Pour le Royaume de Belgique Constant Schuurmans

Für die Bundesrepublik Deutschland For the Federal Republic of Germany Pour la République fédérale d'Allemagne

Paul Frank

Für die Französische Republik For the French Republic Pour la République Française Jean Sauvagnargues

> Für Kanada For Canada Pour le Canada Gordon Gale Crean

Für das Königreich der Niederlande
For the Kingdom of the Netherlands
Pour le Royaume des Pays-Bas

J. A. Beelaerts van Blockland

Für das
Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland
For the
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
Pour le
Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord
Brooks Richards

Für die Vereinigten Staaten von Amerika For the United States of America Pour les Etats-Unis d'Amérique Kenneth Rush EN FOI DE QUOI, les représentants soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont apposé leurs signatures au bas du présent Accord.

FAIT à Bonn, le vingt-et-unième jour du mois d'octobre 1971, en langues allemande, anglaise et française, les trois textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique; ce dernier remettra une copie certifiée conforme à chacun des Etats signataires.

Bekanntmachung über die Kündigung des Haager Abkommens zur Regelung des Geltungsbereichs der Gesetze auf dem Gebiete der Eheschließung

Vom 16. Juli 1973

Das im Haag am 12. Juni 1902 unterzeichnete Abkommen zur Regelung des Geltungsbereichs der Gesetze auf dem Gebiete der Eheschließung (Reichsgesetzbl. 1904 S. 221) ist am 24. Mai 1972 von der Schweiz gekündigt worden. Das Abkommen tritt nach seinem Artikel 12 für die

Schweiz

am 1. Juni 1974

außer Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Mai 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 582).

Bonn, den 16. Juli 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen In Vertretung Sachs

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die internationale Anerkennung von Rechten an Luftfahrzeugen

Vom 16. Juli 1973

Das Abkommen vom 19. Juni 1948 über die internationale Anerkennung von Rechten an Luftfahrzeugen (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 129) ist nach seinem Artikel XX Abs. 1 für

Libyen

am 4. Juni 1973

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. September 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1121).

Bonn, den 16. Juli 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen In Vertretung Sachs

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltaritverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 22 40 86 bis 88.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31.— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblätt Koln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe: 1,05 DM (0,85 DM zuzüglich –,20 DM Versandkosten); bei Lieferung gegen Vorausrechnung 1,35 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.